

GLENIUM® ACE 404

Fließmittel (FM) für Beton
EN 934-2: T3.1/3.2

Anwendungsgebiet	<ul style="list-style-type: none">• Betonieren insbesondere bei tiefen Temperaturen (Winter)• FrühhoCHFester Beton• Sichtbeton• Beton mit kurzen Ausschallfristen• ZERO ENERGY SYSTEM™ (selbstverdichtender Beton für die Fertigteilindustrie)
Wirkung	<ul style="list-style-type: none">• Reduziert den Wasseranspruch bei gleicher Konsistenz• Verbessert die Verarbeitbarkeit• Verbessert die Früh- und Endfestigkeit bei gleicher Konsistenz• Reduziert deutlich die Klebrigkeit des Frischbetons• Erhöht die Wasserdichtigkeit bei gleicher Konsistenz
Empfohlener Dosierbereich	0.5 – 1.5 % bezogen auf den Zementgehalt
Zugabe	Die optimale Wirkung wird erzielt, wenn das Zusatzmittel gleich nach der ersten Wasserzugabe (50 – 70 % des Grobwassers) beigefügt wird. Die Zugabe in die Trockenmischung ist zu vermeiden. Mit dem Start der Feinwasserdosierung sollte erst nach $\frac{2}{3}$ der Nassmischzeit begonnen werden. So kann ein allfälliges Überschusswasser im Beton vermieden werden. Zur Erreichung der optimalen Wirkung des Zusatzmittels empfehlen wir eine minimale Nassmischzeit von 45 – 60 Sekunden je nach Art und Typ des Mischers.
Besonderes	Die Wirksamkeit wird durch die Zugabemenge, die Temperatur, die Zementart, den Mehlkorngehalt, den Wassergehalt (w/z-Wert), die Transportmethode etc. beeinflusst.
Kombinierbarkeit	Eine sinnvolle Kombination ist mit folgenden Produkten möglich: <ul style="list-style-type: none">• GLENIUM® STREAM 2 (Viskositätsregler)• MEYCO® MS 610 / 660 (Silikastaub / Silikastaubsuspension)• MICRO-AIR® 300 / 302 / 304 (Luftporenbildner)• POZZOLITH® 400 R LENT (Verzögerer)• POZZOLITH® 401 HE FROST (Frostschutzmittel)• RHEOCURE® 100 (internes Nachbehandlungsmittel)• RHEOMAC® 895 (Schwindreduktionsmittel)• RHEOMIX® 880 (Entlüftungsmittel)• X-SEED® 100 (Erhärtungsbeschleuniger)
Handhabung	Behälter nicht gasdicht schliessen. Die üblichen Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Erste-Hilfe-Massnahmen	Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fliessendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Ökologie	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
Sicherheitshinweise	Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (MSDS) direkt bei uns unter info-as.ch@basf.com oder im Customer Service Center in Zürich Tel.: +41 58 958 22 44.
Beratung	Für eine allfällige Beratung kontaktieren Sie den für Ihre Region zuständigen Technischen Verkaufsberater oder rufen Sie uns direkt in Zürich an unter Tel.: +41 58 958 22 11.

GLENIUM® ACE 404

PRODUKT-DATEN	
Chemische Basis	Wässrige Lösung von Polycarboxylaten mit Zusätzen
Gleichmässigkeit	Homogene, trübe Lösung ²⁾
Farbe	Hellbeige
Relative Dichte	1.06 ± 0.02 kg/dm ³
Üblicher Feststoffgehalt	29.9 ± 1.5 %
pH-Wert	5.5 ± 1.0
Wasserlöslicher Chloridgehalt (Cl ⁻)	< 0.10 % Masseanteil ⁴⁾
Alkaligehalt (Na ₂ O-Äquivalent)	< 2.0 % Masseanteil
Viskosität bei 20° C (Brookfield)	< 200 mPa s
Wassergefährdungsklasse	WGK 1: Schwach wassergefährdend
LOGISTIK	
Haltbarkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Originalgebinde bei +5° C bis +30° C Vor direkter Sonnenbestrahlung und Frost schützen
Gefahrgut gemäss ADR/SDR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Entsorgung	LVA-Code: 07 06 01
SZID (Stoff-Zubereitung-ID)	293890
Gefahrenbezeichnung	Nicht kennzeichnungspflichtig

Bemerkungen

²⁾ = Das Produkt kann oben eine leichte Rand- oder Phasenbildung aufweisen, welche durch Aufmischen wieder entfernt werden kann.

⁴⁾ = Wenn der Chloridgehalt ≤ 0.10 % Massenanteil ist, darf das Zusatzmittel als «chloridfrei» bezeichnet werden.



Rechtlicher Hinweis:

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand der BASF Construction Chemicals Europe AG. Die Produktverarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung der Kundschaft und ist auf Bauobjekt, Verwendungszweck, die örtlichen Gegebenheiten sowie klimatische und andere äussere Einflüsse abzustimmen. Die Verantwortung für die Auswahl des Produktes liegt bei der Kundschaft. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese durch unseren Hauptsitz in Zürich schriftlich bestätigt wurden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ein integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes.

Stand: Dezember 2010